

Konzeptidee nationale Vereinsmeisterschaft

Ausgangslage

Erfolgreiche Einzel-Formate

Swiss Orienteering unterhält seit langer Zeit erfolgreiche Formate an Einzelwertungen: Einzel-Schweizer-Meisterschaften (LOM, MOM, SPM/KO-Sprint, NOM), Nat. OL, Jahrespunkte-liste mit Auszeichnung am O-Fest, Reg. OL, regionale Jugendmeisterschaften basierend auf Gesamtwertungen.

Wenige Team-Formate mit rückläufigen Teilnehmendenzahlen

Verglichen mit Einzel-OL werden wenige OL durchgeführt, bei denen die Leistung eines Teams gewertet wird: SOM, SSM, TOM, verschiedene Staffeln wie 5er-Staffel, Pfingststaffel, Osterstaffel etc., regionale Team-OL.

Die Staffeln haben kleine und/oder rückläufige Teilnehmendenzahlen. Wenige Team-OL haben hohe Teilnehmendenzahlen. Die übrigen Team-OL haben kleine und/oder rückläufige Teilnehmendenzahlen.

Verschiedene Feststellungen

- OL ist eine ausgeprägte Einzelsportart.
- In anderen Ländern werden OL-Vereinsmeisterschaften durchgeführt.
- In anderen Einzelsportarten werden Vereinsmeisterschaften durchgeführt, z.B. Leichtathletik, Schach.
- Swiss Orienteering hat aktuell Mühe, genug Organisatoren für Schweizer Meisterschaften und Nat. OL zu mobilisieren.
- Swiss Orienteering hat das Ziel, mehr Vereins- und damit Verbandsmitglieder zu gewinnen.
- Bei der Breitensport-Umfrage im Jahr 2025 wurde das Thema einer Vereinsmeisterschaft nicht explizit angesprochen. Spontan wurde es nicht genannt.

Fazit zur Ausgangslage

Swiss Orienteering kennt auf nationaler Ebene keine Vereinsmeisterschaft und tut nichts Besonderes, um OL mit einem Teamgedanken zu fördern.

Auftrag

Der Zentralvorstand beauftragt eine Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung von drei Varianten bis Ende September 2026, wie eine solche Vereinsmeisterschaft aussehen könnte. Die Arbeitsgruppe wird zusammen gestellt über eine öffentliche Ausschreibung, sowie idealerweise mit Mitgliedern der Kommission OL.

Zielsetzungen

- Das Hauptziel ist, den Community- und Vereinsgedanken zu stärken.
- Unterziele sind:
 - o Das Format muss einfach und verständlich, sowie leicht zugänglich sein.
 - o Das Format muss gut kommunizierbar sein.
 - o Das Format soll bestehende Staffeln und Team-OL stärken und ihre Teilnehmendenzahlen ausbauen.
 - o Das Format soll den Zusammenhalt zwischen den Altersgruppen stärken.
 - o Das Format soll den Zusammenhalt zwischen Wettkampfläufer*innen und Hobbyläufer*innen stärken.
 - o Neue OL-Läufer*innen und neue Vereinsmitglieder gewinnen. Und damit auch Verbandsmitglieder.

Eingrenzungen:

- Für die Vereinswertung ist das bestehende OL-Angebot zu nutzen, es sollen keine neuen, zusätzlichen OL organisiert werden müssen. Ähnlich der bestehenden Punkte-
liste für die Einzelwertung.
- OL-Wettkämpfe sollen sein: Staffeln, Team-OL, Einzel-OL. (Einzel-OL auch deshalb,
weil Staffeln für ungeübte oder alte Läufer*innen belastend sein können).
- Grosse und kleine Vereine sollen vergleichbare Chancen auf den Gewinn der Gesamt-
wertung haben.
- Die sportliche Leistung soll beim Format nicht im Vordergrund stehen.

Gedankenstützen:

- Die Arbeitsgruppe wird animiert, möglichst offen zu denken und bestehende Struktu-
ren zu hinterfragen. Beispiel: Bestehende OL auch umbenannt und deren Art/Status
hinterfragt werden.
- Das Format darf etwas Spielerisches haben.
- Die besten Vereine dürfen in einem würdigen Rahmen mit wertschätzenden Preisen
ausgezeichnet werden.
- Im Rahmen von Staffeln und Team-OL-Wettkämpfen stellt sich immer wieder die
Frage nach dem Umgang mit der Vereinszugehörigkeit von OL-Läufer*innen. Eine
Aussage, wie damit im neuen Format umzugehen ist, ist sehr erwünscht.

Nächste Schritte:

1. Arbeitsgruppe zusammenstellen.
2. Auftaktsitzung in der Arbeitsgruppe, begleitet durch Mitglied der Verbandsführung.
3. Selbständige Ausarbeitung der Varianten durch die Arbeitsgruppe zuhanden des
Zentralvorstands.
4. Diskussion und Schärfund in verschiedenen Gremien von Swiss Orienteering, Zusam-
menführen der Varianten zuhanden der Präsidiumskonferenz.
5. Die Präsidiumskonferenz stellt die Weichen, ob und welche Variante einer Vereins-
meisterschaft weiterverfolgt werden soll.